Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 57 (1979)
Heft: 1

Artikel: Wunschzettel für Hotelferien
Autor: Helbling, A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-721309

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wunschzettel für Hotelferien

Wie gerne möchten ältere Leute wieder einmal glückliche Hotelferien geniessen, so wie früher geschätzter Gast sein, mit allen Hotelaufmerksamkeiten beglückt und in netter Gesellschaft.

Für Hotelferien der Senioren, wobei die Damen inbegriffen sind, habe ich mir einen Wunschzettel erdacht. Zunächst habe ich mir überlegt, dass die Liste meiner früheren Hotel-Ferienwünsche z. B. als 30jähriger, eine ganz andere war als heute als «Neosenior». Waren früher aktive Hotelferien Trumpf, haben heute eher geruhsame, erholende Ferien die Priorität. Das scheint zunächst ganz normal. Dieser Wandel bringt aber verschiedene Probleme mit sich. Einmal hat sich die Wahl des Hotels von früher gewandelt. Auch der Ferienwunschzettel sieht heute anders aus. Wie denn?

1. Der erste Wunsch ist wohl der, dass ich die **Hotelwahl** für meine Ferien leicht treffen und ohne grosse Formalitäten mein Arrangement buchen kann, einschliesslich einer bequemen Hin- und Rückreise.

2. Im Ferienhotel möchte ich freundlich und persönlich empfangen werden, und zwar als **Vollgast** und nicht als Gast zweiter oder dritter Klasse.

3. Die **Hotelbequemlichkeiten** brauchen nicht luxuriös zu sein. Ein freundliches Zimmer mit Komfort, zum Empfang ein Blumensträusschen und etwas Früchte auf dem Tisch, Frühstück auf Wunsch auf dem Zimmer und einen hilfsbereiten Geist auf der Etage, das wären wünschenswerte Aufmerksamkeiten.

4. Ein weiterer Wunsch betrifft die **Unterhaltung.** Eine Jassecke ist reserviert, wer wünscht, kann Television sehen, und einmal in der Woche ist ein gemütlicher Plauschabend, z. B. mit Tanz, für die Senioren organisiert. Kontakte sind geschätzt.

5. Wer **Ruhe** wünscht, braucht Liegegelegenheiten auf dem Balkon oder auf einer Liegewiese. Ein geheiztes Schwimmbad wünschten sich die sportlich Gebliebenen. Dazu unter Anleitung einige Turnübungen zur Aktivierung des Körpers.

6. Viele ältere Leute wollen sich auch in den Ferien **aktiv** betätigen. Geführte **Wanderungen,** begleitete Entdeckungsausflüge in die Umgebung, etwas für die Weiterbildung tun, eine **Hobbybeschäftigung** ausprobieren. Im Tessin z. B. kann man Brot backen, in Appenzell Bauernmalerei lernen, ein Botaniker gibt Pflanzenkunde usw.

7. Auch ältere Leute essen gerne und gut und lassen sich auch Zeit bei Tisch. Auf dem **Menü** sollten wenigstens zwei Auswahlmöglichkeiten für eine leichtere und eine kräftigere Verpflegung sein. Vorschläge für Diätküche sollten möglich sein. Den Küchenchef möchte ich kennenlernen und ihm die Hand drücken.

8. Man sagt, im Alter werde man «gwundrig» Das stimmt. Daher sollten **Kontakte** im Ferienhotel möglich sein. Man stellt sich gegenseitig vor, begrüsst neue Gäste und knüpft Gespräche an bei einem Drink in der Hotelhalle oder am Plauschabend. Das Personal möchte ich beim Namen nennen können.

9. **Freundliche** Ferien sind doppelte Ferien, möchte ich sagen. Dabei spielen die zwischenmenschlichen Beziehungen in den Hotelferien für Senioren eine ganz spezielle Rolle. Eine freundliche Bedienung, eine liebenswürdige Handreichung, ein nettes Wort, die persönliche Anrede mit Namen — das sind Aufmerksamkeiten, die besonders dem älteren Hotelgast viel bedeuten.

10. Dass der Hotelgast, wieder zu Hause, sich gerne an die **Ferienerlebnisse** erinnert, hängt eng zusammen mit der Erfüllung unseres Wunschzettels. Ein späterer Kartengruss vom Hotel oder gar ein Brief auf die Festtage wirken Wunder. Die Erinnerungen an Ferienerlebnisse sind besonders für ältere Leute sehr wichtig und helfen mit, die oft mit dem Alter vorrückende Einsamkeit zu dämpfen.

Da mancher Hotelier seine schwächer belegten Zwischensaisons auszuglätten wünscht, könnte er nach dem hier aufgeführten Wunschzettel für Senioren-Hotelferien eine nützliche Problemlösung finden. Auch gibt es Hotels, die sich auf ideale Ferien für Senioren spezialisiert haben und saisonungebundene Arrangements offerieren. Wo sind die freundlichen Hoteliers für ideale Senioren-Hotelferien? *A. Helbling (68)*